

# Wanderer weihen Bildstock ein

**VEREIN** „Materl“ in der Heimat soll Dank für Touren ohne Unfälle sein

Villmar (hvo). Die Wanderfreunde „Teutonia Alpin“ aus Villmar haben im Vorgarten der Wanderer Josef und Katharina Caspari einen Bildstock eingeweiht.

Pfarrer Miroslaw Golonka weihte das „Materl“ (so wird ein Bildstock in Bayern und Österreich genannt).

Die Wandergruppe „Teutonia Alpin“ unternahm vor 15 Jahren ihre erste Tour. Je-

des Jahr im Herbst brechen die Wanderfreunde zu ihren Touren auf. Mittlerweile wurden 15 Touren in die verschiedensten Bergregionen unternommen.

Bei ihren Touren kamen

die Wanderer an vielen Wegkreuzen vorbei. „Sie haben uns auf unseren Touren beschützt und dafür wollen wir danke sagen“, so die Wanderer. Dieses Dankeschön soll das nun hier in der Heimat eingeweihte „Materl“ ausdrücken, so der Vorsitzende der Teutonia Villmar, Martin Trimpler.

■ 130 Stunden Arbeit investiert

„Dass dieses Marterl entstehen konnte, haben wir vielen fleißigen Helfern zu verdanken, die mit Hingabe, handwerklichem und fachmännischem Geschick in etwa 130 Arbeitsstunden dieses Kunstwerk errichtet haben“, so Trimpler. Er dankte den Beteiligten: Wolfgang Müller, Josef Caspari, Gerhard Höhler, Detlef Schmidt und Rudolf Laux.



Die Wanderfreunde bei der Einweihung des Bildstocks im Vorgarten der Wanderfreunde Josef und Katharina Caspari. (Foto: Volkwein)